Aufruf und Erklärung von Prof. Dr. Reinhold Mokrosch und Harald Klausing

# OSNABRÜCK IN STADT UND LAND SCHÜTZT SEINE FLÜCHTLINGE

Kundgebung am Theatervorplatz/Dom mit anschließender Demonstration zum Rathaus durch die Innenstadt (wie die Anti-PEGIDA-Demo am 19. Jan.)

## AM DONNERSTAG 24. SEPTEMBER 2015 19.00 UHR
## BITTE BRINGT TEELICHTER MIT!

Wir verurteilen auf das Schärfste das unerträgliche und fortlaufende Leiden und Sterben von Flüchtlingen, sowie die rassistischen Angriffe auf deutschen Straßen und Plätzen und in ganz Europa. Wir fordern die Bevölkerung in allen europäischen Staaten, insbesondere in Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn auf, sich bei ihren Regierungen uneingeschränkt für das Asylrecht von Flüchtlingen einzusetzen. Denn:

**„Die Würde jedes ~~Flüchtlings~~ MENSCHEN ist unantastbar."**

Osnabrück ist eine Stadt des Friedens, der Gewährung von Zuflucht und der Toleranz. Hass, Ausgrenzung und Verblendung dürfen keine Chance erhalten.

**„Wer im Stich lässt seinesgleichen, lässt ja nur sich selbst im Stich."** (B.Brecht) und: **„Verhalte dich anderen gegenüber so, wie du möchtest, dass sie sich dir gegenüber verhalten!"** (Grundsatz aller Religionen)

Mit den Flüchtlingen schützen wir unsere Demokratie und unser lebens- und liebenswertes Gemeinwesen, in dem alle ohne Angst vor Verfolgung leben sollen. Ansprachen sind vorgesehen von: den beiden Initiatoren, Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Innenminister Boris Pistorius, Vertretern der drei abrahamischen Religionen, Vertretern von Flüchtlingen und Flüchtlingshäusern, Exil und DGB. – Musikbeiträge sind angefragt.

**Persönliche Meldungen von Unterstützern und unterstützenden Organisationen der Osnabrücker Zivilgesellschaft sind erwünscht!**

Presserechtlich verantwortlich: Harald Klausing (harald.klausing@gmx.net)
und Reinhold Mokrosch (reinhold.mokrosch@uni-osnabrueck.de)